

der begriff „**obiismus**“ wurde erstmalig von mir im jahre 1990 geprägt. nach der deutschen einheit, brach seitens der ehemaligen ostdeutschen bevölkerung eine euphorie zum „do it yourself“ aus. Dies konnte ich in den neuen bundesländern bereits nach wenigen jahren der wiedervereinigung an den renovierten häusern beobachten und ablesen.

für mich stand fest: das zeitalter des „**obiismus**“ hatte nun endgültig begonnen!

„**obiismus**“ ist keine krankheit, keine religion - es ist die pure lust am basteln, tüfteln, selber gestalten und selber machen!

das kredo der „gruppe der obiisten“, die freizeit mit kreativen lösungen sinnvoll zu nutzen um keine langeweile aufkommen zu lassen, findet ihre entsprechung im do-it-yourself-trieb. baumärkte bieten eine willkommene plattform für obiistische individualität.

„**die obiisten**“ stellen eine menschengruppe mit mehr oder weniger guten handwerklichen fähigkeiten dar. ausgestattet mit neugierde können sie sich besonders in ihrer freizeit für um- und ausbaumöglichkeiten an ihren behausungen begeistern. sie leben hauptsächlich in und um größere ballungsräume in deutschland. baumärkte wie bauhaus, obi, hornbach, praktiker oder hagebau, um nur einige zu nennen, ermöglichen seit anfang der 60iger jahre vielen heimhandwerkern das do it yourselfen.

einige aus der „gruppe der obiisten“, wie doro guht, i.b. oblade und frau obrist besuchen in unregelmäßigen abständen verschiedene baumärkte in oberbayern. sie untersuchen dabei den einfluß der angebotenen produkte, sowie welche tipps und handwerkliche tricks mittels produkt- und werbefilmen dem baumarktkunden vermittelt werden.

die besuche sind nicht angekündigt und spielen sich während dem normalen baumarktbetrieb ab. Die ergebnisse und videoloops der besuche, werden etwa ab mitte juli 2011 in einigen baumärkten oberbayerns präsentiert.

die protagonisten

herr **i.b. oblade**, ein erfolgreicher manager, um die 50 jahre alt, ausgestattet mit bedingt handwerklichen fähigkeiten. **frau obrist**, eine hausfrau mittleren alters, die die einkäufe ihres mannes wieder zurück bringen soll und sich dabei im baumarkt vergnügt. frau **doro guht**, eine baumarktexpertin führt souverän durch die baumarktlandschaft.

geraldine frisch 2011